

# STATISTISCHE BERICHTE

M 16 - vj 4/76

Preise

12/5/77

## Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im 4. Vierteljahr 1976

### Inhalt

1. Übereignungen nach Veräußerern und Erwerbern	Seite 1
Erläuterungen zur Statistik der durchschnittlichen Kaufwerte von Bauland	2
2. Übereignungen nach Grundstücksarten im Land und in den Regierungsbezirken	3
3. Übereignungen nach ausgewählten Grundstücksarten in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen	4
4. Übereignungen nach Grundstücksarten und Gemeindegrößenklassen	8

### 1. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland insgesamt nach Veräußerern und Erwerbern 1976

Erwerber	Veräußerer					Summe Erwerber
	Natürliche Personen	Juristische Personen	Gemeinden (Gv)	darunter		
				Wohnungsunternehmen		
			gemeinnützige	nichtgemeinnützige		
4. VIERTELJAHR						
NATUERLICHE PERSONEN	A 2 091	2 159	1 657	160	166	4 250
	B 1 670 560	1 682 812	1 305 855	122 430	97 927	3 353 372
	D 64,90	49,01	41,13	76,10	89,09	56,93
JURISTISCHE PERSONEN	A 563	142	73	9	14	705
	B 845 281	305 743	149 626	20 662	24 586	1 151 024
	D 45,69	85,57	65,40	118,45	243,11	56,28
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A 323	24	1	4	1	347
	B 532 481	47 533	600	4 917	950	580 014
	D 17,57	29,68	.	15,52	.	18,56
GEHEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A 32	25	21	1	-	57
	B 64 987	66 834	60 416	1 813	.	131 821
	D 67,56	72,41	74,41	.	.	70,02
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A 119	43	23	3	12	162
	B 125 165	84 754	36 926	8 355	23 620	209 919
	D 136,86	152,96	93,33	185,09	251,67	143,36
SUMME VERAEUSSERER	A 2 654	2 301	1 730	169	180	4 955
	B 2 515 841	1 988 555	1 455 481	143 092	122 513	4 504 396
	D 58,44	54,63	43,63	82,21	120,00	56,76

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m<sup>2</sup>, D = Durchschnittspreis je m<sup>2</sup> in DM.

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

## Erläuterungen zur Statistik der durchschnittlichen Kaufwerte von Bauland

Auf der Grundlage des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9.8.1958 (BGBl. I S. 605) ist im Bundesgebiet zum 1.7.1961 die Statistik der Baulandpreise angelaufen. Die Ergebnisse für Baden-Württemberg sind bis einschließlich 1965 halbjährlich veröffentlicht worden, ab 1966 erscheinen sie in Angleichung an die Verfahrensweise des Statistischen Bundesamtes und der meisten Statistischen Landesämter in vierteljährlicher Folge. Die Vierteljahresergebnisse sind durchweg als **vorläufig** zu betrachten. Die endgültigen Ergebnisse werden ab 1966 in Form eines zusätzlichen Jahresberichtes veröffentlicht. In den Jahresergebnissen sind auch die Nachzügler enthalten, so daß die Summe der vier Vierteljahre nicht in allen Fällen identisch mit dem Jahresergebnis ist. Die entsprechenden Jahresergebnisse für 1962 bis 1965 sind in den Heften 3/66 und 11/66 der *Statistischen Monatshefte Baden-Württemberg* erschienen. Dort wird auch, wie schon in dem Beitrag "Die Veräußerung von Bauland und die Baulandpreise in Baden-Württemberg" im Heft 9/63 derselben Zeitschrift, auf die besonderen Probleme der Baulandpreisstatistik eingegangen.

### Umfang der Erhebung und zeitliche Zuordnung

Für die Statistik der Baulandpreise sind die Finanzämter auskunftspflichtig, die für jeden zu erfassenden Übereignungsfall einen Erhebungsbogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzusenden haben. In die Erhebung einbezogen werden durch Kauf erworbene, unbebaute Grundstücke, *die im Baugebiet der Gemeinde* liegen und einen Kaufwert von 200,- DM und mehr haben. Nicht einbezogen werden Verkaufsfälle von Trümmergrundstücken sowie von Grundstücken mit abbruchreifen Gebäuden. Es ist Vorsorge getroffen, daß die Baulandpreisstatistik zu gegebener Zeit um diese Grundstücksarten erweitert werden kann. Schließlich werden land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke, die nach dem Grundstücksverkehrsgesetz bei Veräußerung einer Genehmigung der Landwirtschaftsbehörde bedürfen, auch dann nicht in diese Erhebung einbezogen, wenn sie rings von Baugebiet umgeben sind. Von diesen Ausnahmen abgesehen, stellt die Statistik der Baulandpreise eine Totalerhebung dar. Für die **zeitliche Zuordnung** der Veräußerungsfälle ist der **Zeitpunkt des Vertragsabschlusses** maßgebend.

### Preis und Flächen der übereigneten Grundstücke

Die entscheidenden Erhebungsgegenstände sind Preis und Fläche des veräußerten Grundstücks; sie ergeben sich aus dem Inhalt der Verträge, wie sie den Finanzämtern vorgelegt werden. Der Verkaufspreis enthält keine Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbssteuer und andere), er beinhaltet jedoch auch besonders vereinbarte Beträge für Aufwuchs und dergleichen, ferner den Kapitalwert für Leibrenten sowie die Erschließungskosten, soweit sie aus den Vertragsunterlagen hervorgehen.

### Begriffsbestimmungen

Nachfolgend werden die Begriffsbestimmungen soweit erläutert, wie sie zum Verständnis der Zahlen erforderlich sind.

#### Grundstücksart

Das veräußerte Grundstück wird anhand des Baugebungs- und des Flächennutzungsplanes der Gemeinde einer der fünf Arten von unbebauten Grundstücken zugeordnet, die entweder nach dem Unterschied in der Aufschließung (baureifes Land und Rohbauland) oder nach dem besonderen Verwendungszweck (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen) zu bestimmen sind.

**Baureifes Land:** Eine Bebauung des Grundstücks ist sofort möglich (vgl. §§ 12a und 12b GrStG). Das Land muß nach der baulichen Ordnung in der Gemeinde zu Bebauung anstehen.

**Rohbauland:** Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde und steht im Zuge der baulichen Entwicklung der Gemeinde in absehbarer Zeit zur Erschließung an.

**Industrieland:** Das Grundstück ist im Baugebungsplan als reines Industriegebiet ausgewiesen oder ist für eine überwiegend industrielle Nutzung vorgesehen.

**Land für Verkehrszwecke:** Das Grundstück soll für den **öffentlichen Verkehr** (Wege, Straßen, Brücken) verwendet werden. Als Erwerber kommt daher nur die öffentliche Hand in Frage, Land für private

Verkehrsanlagen (Privatwege und Privatparkplätze) darf dieser Position nicht zugeordnet werden, vielmehr gehört dieses mit zum baureifen, Rohbau- oder Industrieland.

**Freiflächen:** Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Vielmehr handelt es sich um Grünflächen, Parkanlagen, Sport-, Spiel-, Zeitplätze und ähnliches, die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen.

#### Baugebietsart

Für die Bezeichnung der Art des Baugebiets gilt die überwiegende Verwendungsart bzw. die Lage des veräußerten Grundstücks nach dem Flächennutzungsplan bzw. die ortsübliche Auffassung. Im **"Wohngebiet"** (in offener oder geschlossener Bauweise) können auch einzelne Betriebe, im **"Geschäftsgebiet"** auch Wohnungen in kleiner Zahl vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohnungen in etwa gleich, dann handelt es sich um ein **"Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt"**. Eine genaue Abgrenzung zwischen reinem und gemischtem Geschäftsgebiet, Wohngebiet in offener und geschlossener Bauweise sowie Industriegebiet ist vielfach nicht möglich. Daher werden folgende Zusammenfassungen verwendet:

Geschäftsgebiet, auch mit Wohngebiet gemischt	Wohngebiet, offene und geschlossene Bauweise
---	--

Ein Grundstück wird dem Dorfgebiet zugeordnet, wenn es von ländlichen Anwesen (Bauernhäusern, Scheunen und Ställen) umgeben ist oder an solche angrenzt.

#### Veräußerer- und Erwerbergruppe

Personengesellschaften zählen im Sinne dieser Statistik zu den "juristischen Personen"; Erbengemeinschaften erscheinen hingegen bei den "natürlichen Personen".

#### Gemeindegrößenklasse

Die Einstufung der Gemeinden in die zugehörige Größenklasse wird jährlich zur Erstellung des ersten Vierteljahresberichts mit Hilfe der Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung überprüft. Innerhalb eines Jahres kann eine Gemeinde die Größenklasse nicht wechseln.

Bei Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern wird bezüglich der Lage des Grundstücks unterschieden zwischen "engerem Stadtgebiet" und "Randbezirk".

#### Aussagefähigkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Baulandpreisstatistik, die eingeschränkt als Totalerhebung durchgeführt wird, stellen Summen beziehungsweise Durchschnitte hinsichtlich der Zahl der Veräußerungsfälle, der übereigneten Flächen und des erzielten Preises innerhalb des Baugebiets der Gemeinde dar und zwar für den jeweils nachgewiesenen Zeitabschnitt. Je tiefer das Material gegliedert ist, um so stärker kann das Ergebnis für das Tabellenfeld von einzelnen Kaufabschlüssen bestimmt sein. Die nachgewiesenen Zahlen können demzufolge nur bedingt einen Anhalt hinsichtlich des allgemeinen Baulandpreisniveaus vermitteln. Entsprechendes gilt bei der Beurteilung der Preisentwicklung. Der Preis hängt in jedem Veräußerungsfall von bestimmten, undurchdringbaren Einzelkomponenten wie Lage, Beschaffenheit, Erschließungsgrad, Nutzungsmöglichkeit des Grundstücks und anderen ab, die sich in den Zusammenfassungen mannigfaltig überlagern. In der zeitlichen Folge muß mit ständigen Verschiebungen in der Struktur der den Preis bestimmenden Faktoren gerechnet werden, so daß die Kurve der Durchschnittspreise umso unstetiger wird, je weniger Veräußerungsfälle in den Mittelwert eingegangen sind. Auch bei stark besetzten Tabellenfeldern wie etwa bei den Landesergebnissen zeigt der kurzfristige Vergleich nicht grundsätzlich die Preistendenzen an.

#### Hinweise zum Verständnis der Tabellen

Sind in einem Tabellenfeld nur ein oder zwei Veräußerungsfälle ausgewiesen, so ist anstelle des Durchschnittspreises ein Punkt vermerkt. Erscheint in einem Tabellenfeld ein Strich, so ist hierfür keine Angabe vorhanden.

2. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland nach Grundstücksarten im Land und in den Regierungsbezirken 1976

Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon					
		Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche	
BADEN - WÜRTTEMBERG							
1. VIERTELJAHR 1976	A	4 779	3 869	714	46	136	14
	B	4 141 248	2 940 306	893 040	179 480	107 628	20 794
	D	51,32	61,97	28,27	17,60	12,95	24,70
2. VIERTELJAHR 1976	A	5 270	4 305	774	57	128	6
	B	4 811 284	3 448 105	1 069 042	165 602	114 792	13 743
	D	51,78	61,48	30,96	17,06	8,81	15,57
3. VIERTELJAHR 1976	A	4 569	3 761	657	36	101	14
	B	4 090 301	3 005 067	849 849	91 794	129 394	14 197
	D	53,07	61,35	33,33	29,61	11,11	16,67
4. VIERTELJAHR 1976	A	4 955	3 943	806	52	140	14
	B	4 504 396	3 093 068	1 111 872	183 928	85 711	29 817
	D	56,76	69,86	29,82	26,16	13,61	15,73
REGIERUNGSBEZIRKE							
STUTTGART							
1. VIERTELJAHR 1976	A	1 623	1 327	181	29	83	3
	B	1 308 015	921 151	254 162	80 131	51 317	1 254
	D	60,46	73,17	38,63	19,54	5,82	2,25
2. VIERTELJAHR 1976	A	1 702	1 376	222	21	91	2
	B	1 438 003	1 030 880	284 931	84 927	30 443	6 822
	D	63,64	74,70	45,18	14,87	8,94	.
3. VIERTELJAHR 1976	A	1 492	1 263	157	13	49	5
	B	1 227 770	949 864	200 562	33 322	41 208	2 814
	D	65,57	74,02	40,13	50,20	10,44	14,81
4. VIERTELJAHR 1976	A	1 657	1 350	193	27	86	1
	B	1 476 336	1 050 035	268 353	98 359	54 282	5 307
	D	68,80	83,56	37,55	32,16	10,41	.
KARLSRUHE							
1. VIERTELJAHR 1976	A	1 358	1 058	270	10	17	3
	B	1 133 496	771 206	261 109	75 524	22 447	3 210
	D	57,61	73,10	30,16	9,92	9,33	29,19
2. VIERTELJAHR 1976	A	1 597	1 324	257	15	1	-
	B	1 288 045	1 020 875	243 029	24 096	45	.
	D	63,94	71,32	37,57	17,06	.	.
3. VIERTELJAHR 1976	A	1 234	1 026	193	6	9	-
	B	1 033 987	776 725	236 547	19 419	1 296	.
	D	61,92	69,55	40,73	17,59	19,79	.
4. VIERTELJAHR 1976	A	1 315	1 047	243	11	11	3
	B	1 080 846	760 538	286 890	26 599	2 234	4 585
	D	67,55	83,16	32,04	17,87	16,02	14,51
FREIBURG							
1. VIERTELJAHR 1976	A	869	738	101	5	17	8
	B	842 356	621 355	165 631	21 457	17 583	16 330
	D	36,66	42,00	16,94	38,63	41,64	25,54
2. VIERTELJAHR 1976	A	1 034	861	119	16	34	4
	B	1 114 819	771 107	286 213	35 123	15 455	6 921
	D	34,19	42,01	16,40	16,21	22,84	15,85
3. VIERTELJAHR 1976	A	933	741	142	12	31	7
	B	931 257	663 054	190 314	39 053	29 118	9 718
	D	35,75	41,90	21,95	18,01	15,40	18,21
4. VIERTELJAHR 1976	A	984	743	187	14	30	10
	B	1 020 627	611 685	310 048	58 970	19 999	19 925
	D	35,13	45,31	19,72	19,90	24,01	18,89
TUEBINGEN							
1. VIERTELJAHR 1976	A	929	746	162	2	19	-
	B	857 381	626 594	212 138	2 368	16 281	.
	D	43,47	51,63	22,39	.	9,39	.
2. VIERTELJAHR 1976	A	937	744	176	5	12	-
	B	970 417	625 243	254 869	21 456	68 849	.
	D	38,28	47,62	25,13	27,12	5,59	.
3. VIERTELJAHR 1976	A	910	731	165	-	12	2
	B	897 287	615 424	222 426	-	57 772	1 665
	D	43,77	52,41	29,06	-	9,24	.
4. VIERTELJAHR 1976	A	999	803	183	-	13	-
	B	926 587	670 810	246 581	-	9 196	.
	D	48,82	55,70	31,54	-	9,33	.

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m<sup>2</sup>, D = Durchschnittspreis je m<sup>2</sup> in DM.

3. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland nach ausgewählten Grundstücksarten in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen 1976

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK STUTTGART									
REGION MITTLERER NECKAR									
STADTKREISE									
STUTTGART, STADT	A	19	21	28	40	3	2	1	1
	B	9 860	10 946	13 566	29 733	12 369	1 182	1 029	266
	D	323,66	388,72	398,49	383,26	166,77	.	.	.
LANDKREISE									
BOEBLINGEN	A	135	135	133	123	12	34	12	31
	B	93 111	122 781	100 483	91 543	14 070	57 433	12 021	34 652
	D	137,38	113,41	128,92	112,19	41,15	56,10	64,99	64,06
ESSLINGEN	A	73	88	90	113	10	9	7	7
	B	40 271	54 395	49 007	71 888	13 051	35 768	4 119	7 277
	D	161,19	140,70	142,90	164,95	57,20	104,30	71,11	63,40
GOEPPINGEN	A	127	164	123	116	15	16	19	10
	B	77 936	117 806	88 577	92 715	14 264	11 548	17 567	10 790
	D	86,79	85,25	84,90	80,21	45,09	34,67	25,60	36,23
LUDWIGSBURG	A	153	152	113	152	20	24	14	17
	B	83 311	85 035	79 792	86 070	18 837	21 342	16 661	15 632
	D	146,80	142,87	134,62	148,45	87,55	65,65	74,14	85,39
REMS-MURR-KREIS	A	178	159	162	152	21	29	34	27
	B	101 437	98 929	109 060	108 804	21 098	29 626	48 834	18 674
	D	87,30	107,78	96,62	108,74	38,44	40,10	48,97	65,22
REGION MITTLERER NECKAR	A	685	719	649	690	81	114	86	93
	B	405 926	489 892	440 493	430 753	93 689	156 899	100 231	87 291
	D	123,97	119,80	122,96	136,39	69,29	64,16	53,88	65,47
REGION FRANKEN									
STADTKREISE									
HEILBRONN, STADT	A	22	26	16	20	3	6	7	4
	B	13 387	13 836	14 796	15 935	1 921	5 840	6 060	3 040
	D	124,57	106,71	118,72	151,50	40,76	54,66	30,95	53,91
LANDKREISE									
HEILBRONN	A	143	153	114	142	46	37	31	31
	B	101 168	108 789	75 798	105 611	37 253	34 119	25 249	26 561
	D	49,04	49,48	45,58	54,91	48,69	36,17	42,44	44,10
HOHENLOHEKREIS	A	98	79	95	96	18	24	16	16
	B	90 115	68 620	80 410	87 825	58 509	45 080	25 468	47 463
	D	19,23	18,50	21,56	26,53	10,94	13,53	19,27	22,68
SCHWABISCH HALL	A	103	79	96	74	7	7	3	5
	B	92 906	71 729	80 609	63 101	6 002	6 697	7 646	5 022
	D	19,43	22,66	19,85	19,93	20,33	11,98	13,80	9,39
MAIN-TAUBER-KREIS	A	56	73	40	67	13	19	7	25
	B	40 604	63 633	38 723	57 597	20 787	21 130	12 162	42 476
	D	31,98	29,95	29,17	37,13	11,79	16,99	11,97	17,35
REGION FRANKEN	A	422	410	361	399	37	93	64	81
	B	338 180	326 607	290 347	330 069	124 472	112 866	76 585	124 562
	D	33,90	35,70	33,32	42,23	23,29	23,06	26,13	25,65
REGION OSTWÜRTTEMBERG									
LANDKREISE									
HEIDENHEIM	A	68	92	91	65	7	12	2	5
	B	65 727	94 591	85 511	68 423	22 711	11 301	3 016	7 056
	D	26,72	25,29	25,12	28,66	13,79	16,19	.	19,42
OSTALBKREIS	A	152	155	162	190	6	3	5	14
	B	111 318	119 790	133 513	170 790	13 290	3 865	20 730	49 444
	D	34,59	35,64	32,39	36,72	8,50	5,06	28,82	20,82
REGION OSTWÜRTTEMBERG	A	220	247	253	255	13	15	7	19
	B	177 045	214 381	219 024	239 213	36 001	15 166	23 746	56 500
	D	31,67	31,07	29,55	34,41	11,84	13,35	27,27	20,64

A = Zahl der Fälle, B = übereignete Fläche in m<sup>2</sup>, D = Durchschnittspreis je m<sup>2</sup> in DM.

Noch: 3. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland nach ausgewählten Grundstücksarten in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen 1976

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
<b>REGIERUNGSBEZIRK KARLSRUHE</b>									
<b>REGION MITTLERER OBERRHEIN</b>									
STADTKREISE									
BADEN-BADEN, STADT	A	2	7	4	5	-	-	-	1
	B	1 459	5 356	3 251	5 185				132
	D	.	118,02	126,43	192,82				.
KARLSRUHE, STADT	A	36	47	30	33	6	10	8	11
	B	31 231	41 003	18 731	17 276	5 761	9 443	43 577	9 895
	D	136,53	143,95	125,18	152,41	65,15	68,66	96,11	108,21
LANDKREISE									
KARLSRUHE	A	325	397	308	379	16	24	19	21
	B	204 219	269 389	217 683	249 143	15 350	23 668	26 280	31 717
	D	62,88	66,61	68,06	62,55	26,05	39,39	21,01	28,11
RASTATT	A	104	72	78	84	80	50	27	38
	B	72 831	57 914	71 331	72 519	69 094	41 898	22 432	36 644
	D	37,85	55,32	55,13	53,58	24,36	26,19	20,00	30,78
REGION MITTLERER OBERRHEIN	A	467	523	420	501	102	84	54	71
	B	309 740	373 662	310 996	344 123	90 205	75 009	92 289	78 388
	D	65,02	74,08	69,14	67,14	27,25	35,70	56,22	39,50
<b>REGION UNTERER NECKAR</b>									
STADTKREISE									
HEIDELBERG, STADT	A	20	21	20	25	5	4	1	5
	B	12 997	16 446	21 096	28 528	4 350	3 288	698	3 457
	D	154,64	223,60	142,03	313,03	136,56	73,52	.	72,85
MANNHEIM, STADT	A	22	22	11	17	2	9	1	5
	B	25 084	13 593	5 147	10 311	4 787	10 910	381	7 990
	D	178,20	197,00	222,88	182,20	.	85,63	.	58,17
LANDKREISE									
NECKAR-ODENWALD-KREIS	A	59	92	59	42	47	34	34	55
	B	50 186	86 875	55 642	32 576	29 279	31 715	35 060	49 999
	D	18,36	18,85	19,29	23,14	13,08	12,40	13,05	14,39
RHEIN-NECKAR-KREIS	A	256	369	283	282	46	39	29	38
	B	184 523	274 333	206 922	208 090	44 667	26 648	26 411	39 043
	D	83,17	77,70	75,19	88,12	36,61	77,14	51,36	28,65
REGION UNTERER NECKAR	A	357	504	373	366	100	86	65	103
	B	272 790	391 247	288 807	279 505	83 083	72 561	62 550	100 489
	D	83,39	74,91	71,93	100,98	34,01	49,96	30,53	25,42
<b>REGION NORDSCHWARZWALD</b>									
STADTKREISE									
PFORZHEIM, STADT	A	26	23	26	17	10	8	6	7
	B	19 132	17 512	26 683	17 448	19 756	12 158	14 971	12 663
	D	189,83	119,93	102,55	191,39	54,27	53,66	15,03	33,10
LANDKREISE									
CALW	A	52	79	61	21	9	20	26	14
	B	45 713	98 411	49 249	22 852	4 891	14 791	27 013	46 668
	D	62,43	53,06	56,20	51,59	53,33	25,34	41,75	35,90
ENZKREIS	A	125	167	129	123	40	49	31	38
	B	90 079	111 797	87 965	81 228	50 052	48 689	25 991	37 705
	D	64,76	64,77	66,68	64,74	21,12	29,09	38,85	34,46
FREUDENSTADT	A	31	28	17	19	9	10	11	10
	B	33 752	28 246	13 025	15 382	13 122	19 821	13 733	10 977
	D	34,62	44,47	28,68	30,18	15,40	19,33	12,67	13,44
REGION NORDSCHWARZWALD	A	234	297	233	180	68	87	74	69
	B	188 676	255 966	176 922	136 910	87 821	95 459	81 708	108 013
	D	71,49	61,80	66,37	74,80	29,51	29,61	31,04	32,79

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m<sup>2</sup>, D = Durchschnittspreis je m<sup>2</sup> in DM.

Noch: 3. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland nach ausgewählten Grundstücksarten in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen 1976

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
<b>REGIERUNGSBEZIRK FREIBURG</b>									
<b>REGION SÜDLICHER OBERRHEIN</b>									
<b>STADTKREISE</b>									
FREIBURG I.BR., STADT	A	22	31	10	14	2	-	1	2
	B	20 041	22 323	19 318	13 835	7 392		1 840	1 836
	D	143,45	144,78	108,78	129,85	.		.	.
<b>LANDKREISE</b>									
BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	A	85	89	87	69	10	6	9	7
	B	65 829	84 178	75 832	53 944	9 263	5 351	3 288	6 326
	D	62,06	56,81	61,84	55,09	37,64	52,28	49,71	74,51
EMMENDINGEN	A	51	51	43	32	2	7	1	9
	B	41 687	44 818	52 442	25 223	5 176	93 362	3 393	12 194
	D	46,82	60,47	35,63	61,97	.	6,63	.	16,19
ORTENAU-KREIS	A	144	184	152	161	15	15	16	22
	B	114 658	154 425	114 087	120 400	27 383	49 635	18 603	32 084
	D	34,03	40,05	35,58	39,00	14,73	18,07	7,99	15,35
REGION SÜDLICHER OBERRHEIN	A	302	355	292	276	29	28	27	40
	B	242 215	305 744	261 679	213 402	49 214	148 348	33 124	52 440
	D	52,90	55,31	48,60	51,67	23,44	12,10	21,37	23,94
<b>REGION SCHWARZW.-BAAR HEUBERG</b>									
<b>LANDKREISE</b>									
ROTTWEIL	A	63	62	67	74	5	7	10	15
	B	40 432	49 919	46 695	58 720	39 566	29 066	11 870	29 501
	D	28,53	25,41	23,44	26,59	5,65	16,21	12,66	11,46
SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	A	93	123	95	70	14	4	7	2
	B	94 154	135 776	84 808	62 029	28 385	8 182	35 857	5 992
	D	25,97	29,35	40,62	36,93	8,46	15,53	17,53	.
TUTTlingen	A	75	109	104	96	24	31	22	35
	B	65 470	108 360	82 918	74 696	18 294	35 038	24 181	53 733
	D	26,18	26,31	26,47	21,52	19,60	23,78	28,77	14,68
REGION SCHWARZWALD - BAAR HEUBERG	A	231	294	266	240	43	42	39	52
	B	200 056	294 055	214 421	195 445	86 245	72 286	71 908	89 226
	D	26,56	27,56	31,41	27,94	9,53	19,80	20,51	13,65
<b>REGION HOCHRHEIN-BODENSEE</b>									
<b>LANDKREISE</b>									
KONSTANZ	A	75	80	55	93	17	20	34	33
	B	67 017	57 300	55 339	67 142	13 908	17 548	47 354	42 073
	D	57,35	57,06	63,02	67,65	40,40	31,64	23,83	28,39
LOERRACH	A	58	61	70	73	9	15	11	12
	B	47 804	47 777	71 513	83 132	12 137	17 231	9 192	16 493
	D	46,23	39,36	43,26	57,72	17,75	25,56	28,87	25,57
WALDSHUT	A	72	71	58	61	3	14	31	50
	B	64 263	66 231	60 102	52 564	4 127	30 800	29 736	109 816
	D	29,80	33,64	29,06	35,94	12,69	15,31	20,91	18,42
REGION HOCHRHEIN - BODENSEE	A	205	212	183	227	29	49	76	95
	B	179 084	171 308	186 954	202 838	30 172	65 579	85 282	168 382
	D	44,50	43,07	44,55	55,37	27,50	22,37	23,39	21,61

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m<sup>2</sup>, D = Durchschnittspreis je m<sup>2</sup> in DM.

Noch: 3. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland nach ausgewählten Grundstücksarten in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen 1976

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
<b>REGIERUNGSBEZIRK TUEBINGEN</b>									
<b>REGION NECKAR-ALB</b>									
LANDKREISE									
REUTLINGEN	A	121	134	100	171	33	41	46	39
	B	96 524	96 878	77 300	121 405	26 663	47 032	40 121	38 765
	D	71,01	79,65	92,63	88,74	46,03	41,80	49,93	42,23
TUEBINGEN	A	57	45	50	38	5	16	8	17
	B	44 992	31 793	38 255	41 525	6 495	18 011	24 617	19 677
	D	79,79	74,80	87,17	92,83	31,61	24,79	17,64	51,63
ZOLLERNALBKREIS	A	41	35	25	64	15	8	11	19
	B	37 819	34 576	22 683	53 275	11 095	8 800	9 240	22 620
	D	33,23	19,54	26,84	35,61	14,08	18,12	17,34	14,79
REGION NECKAR - ALB	A	219	214	175	273	53	65	65	75
	B	179 335	163 247	138 238	216 205	44 253	73 843	73 978	81 062
	D	65,24	65,97	80,32	76,43	35,90	34,83	35,11	36,85
<b>REGION DONAU-ILLER 1)</b>									
STADTKREISE									
ULM, STADT	A	38	32	45	35	4	9	4	8
	B	40 070	21 609	36 306	37 040	45 213	28 849	8 064	30 642
	D	111,88	79,57	92,52	70,14	22,30	28,72	33,40	30,74
LANDKREISE									
ALB-DONAU-KREIS	A	103	164	116	140	6	5	4	5
	B	79 445	132 382	99 037	120 012	19 089	6 016	3 331	14 758
	D	26,68	29,32	31,38	29,32	9,26	12,05	13,10	14,31
BIBERACH	A	57	48	54	49	63	62	46	45
	B	45 621	50 967	46 070	48 223	73 681	88 649	49 219	69 795
	D	32,34	28,88	29,35	28,94	15,98	16,92	17,48	23,55
REGION DONAU - ILLER	A	198	244	215	224	73	76	54	58
	B	165 136	204 958	181 413	205 275	137 983	123 514	60 614	115 195
	D	48,92	34,51	43,10	36,60	17,12	19,44	19,36	24,28
<b>REGION BODENSEE-OBERSCHWABEN</b>									
LANDKREISE									
BODENSEEKREIS	A	136	100	116	126	34	28	36	45
	B	116 294	80 105	88 209	90 338	28 346	36 401	77 133	43 998
	D	64,19	74,52	75,24	91,23	27,60	36,34	32,73	44,14
RAVENSBURG	A	104	112	141	98	2	2	8	2
	B	89 589	104 523	134 190	87 143	1 556	2 941	8 167	1 394
	D	41,03	41,29	39,44	41,59	.	.	19,08	.
SIGMARINGEN	A	89	74	84	82	-	5	2	3
	B	76 240	72 410	73 374	71 849		18 170	2 534	4 932
	D	18,78	22,77	19,13	20,38		4,32	.	3,44
REGION BODENSEE - OBERSCHWABEN	A	329	286	341	306	36	35	46	50
	B	282 123	257 038	295 773	249 330	29 902	57 512	87 834	50 324
	D	44,56	46,43	45,08	53,46	26,70	24,88	30,66	39,62

A = Zahl der Fälle, B = übereignete Fläche in m<sup>2</sup>, D = Durchschnittspreis je m<sup>2</sup> in DM.

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

4. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland nach Grundstücksarten und Gemeindegrößenklassen 1976

Gemeindegrößenklasse Einwohner	Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon					
			Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche	
UNTER 2 000	3. VIERTELJAHR	A	330	267	62	-	1	-
		B	274 825	211 338	63 447	-	40	-
		D	33,53	35,15	28,12	-	.	-
	4. VIERTELJAHR	A	332	250	77	-	4	1
		B	293 494	213 748	77 082	-	2 364	300
		D	30,11	32,36	24,39	-	14,96	.
2 000 BIS UNTER 5 000	3. VIERTELJAHR	A	1 126	931	170	6	18	1
		B	986 065	750 697	208 432	12 279	12 632	2 025
		D	36,79	40,94	24,80	21,36	8,53	.
	4. VIERTELJAHR	A	1 211	937	240	11	20	3
		B	1 077 923	735 074	280 861	46 651	11 660	3 677
		D	33,33	39,49	21,15	17,30	11,39	5,98
5 000 BIS UNTER 10 000	3. VIERTELJAHR	A	1 198	990	154	13	38	3
		B	1 043 252	763 456	205 341	40 824	31 753	1 878
		D	44,59	53,37	24,31	15,29	4,66	4,00
	4. VIERTELJAHR	A	1 248	1 016	169	13	49	1
		B	1 128 599	783 102	278 124	30 230	35 601	1 542
		D	47,09	58,01	24,03	26,39	5,26	.
10 000 BIS UNTER 20 000	3. VIERTELJAHR	A	816	675	118	3	16	4
		B	747 457	558 765	156 776	7 142	19 473	5 301
		D	58,19	68,14	30,01	60,73	10,81	13,89
	4. VIERTELJAHR	A	962	772	136	16	34	4
		B	863 739	570 944	192 587	70 762	19 618	9 828
		D	57,15	73,48	29,63	21,10	7,93	5,54
20 000 BIS UNTER 50 000	3. VIERTELJAHR	A	622	509	92	9	12	-
		B	540 964	413 614	99 763	21 224	6 363	-
		D	67,06	74,32	43,16	45,66	40,83	-
	4. VIERTELJAHR	A	653	515	116	9	13	-
		B	610 535	418 895	161 519	26 858	3 263	-
		D	74,98	89,75	40,88	52,52	52,50	-
50 000 BIS UNTER 100 000	3. VIERTELJAHR	A	299	248	36	-	13	2
		B	295 342	187 860	47 534	-	58 283	1 665
		D	71,67	96,69	49,41	-	10,94	.
	4. VIERTELJAHR	A	334	287	33	-	14	-
		B	328 870	238 239	82 552	-	8 079	-
		D	81,42	95,51	45,96	-	28,34	-
100 000 BIS UNTER 200 000	3. VIERTELJAHR	A	97	72	15	3	3	4
		B	115 639	81 893	23 569	5 999	850	3 328
		D	91,24	117,11	23,29	34,96	87,35	38,28
	4. VIERTELJAHR	A	107	76	18	3	5	5
		B	124 499	75 746	20 996	9 427	3 360	14 470
		D	146,72	217,57	44,25	32,13	54,61	23,72
200 000 BIS UNTER 500 000	3. VIERTELJAHR	A	52	41	9	2	-	-
		B	72 162	23 878	43 958	4 326	-	-
		D	109,91	146,24	96,01	.	-	-
	4. VIERTELJAHR	A	66	50	10	-	-	-
		B	45 472	27 587	17 885	-	-	-
		D	132,99	163,54	85,85	-	-	-
500 000 UND MEHR	3. VIERTELJAHR	A	29	28	1	-	-	-
		B	14 595	13 566	1 029	-	-	-
		D	387,52	398,49	.	-	-	-
	4. VIERTELJAHR	A	42	40	1	-	1	-
		B	31 265	29 733	266	-	1 266	-
		D	368,79	383,26	.	-	.	-

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m<sup>2</sup>, D = Durchschnittspreis je m<sup>2</sup> in DM.